E: 22.12.05

DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus, 2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208

Fritz Närdemann, Vorsitzender

Hennef, den 21. Dezember 2005

Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke

II/40

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke!

Bitte leiten Sie den nachfolgenden Antrag an den Ausschuß für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften zur Beratung und Beschlußfassung in seiner ersten Sitzung im Jahre 2006 weiter, die nach Ihrer bisherigen Planung am 12. Januar 2006 stattfindet

Antrag:

Der Ausschuß für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften beschließt die Einrichtung der „Arbeitsgruppe Umsetzung des Medienentwicklungsplans für die Schulen der Stadt Hennef" als Unterausschuß zu diesem Ausschuß. Das Ziel ist, alle Beteiligten aus Politik, Verwaltung und Schulen aktiv, konstruktiv und transparent zum Wohle der Hennefer Schulen und Schüler/innen einzubinden.

Die Mitglieder der AG „Umsetzung des MEP in Hennef" werden nicht nach einem an d'Hondt angelehnten politischen Verteilungsschlüssel, sondern **aufgrund der speziellen Fach- und Sachbezogenheit der Beratungsinhalte wie folgt berufen:**

- ***Ein/e gemeinsame*** Vertreter/in für alle Hennefer Grundschulen (wenn gewünscht)
- ***Je ein/e*** Vertreter/in der weiterführenden Hennefer Schulen (wenn gewünscht)
- ***Je ein/e*** Vertreter/in aller im Hennefer Stadtrat vertretenen Fraktionen
- ***Eine/r oder mehrere*** Mitarbeiter/innen aus der Stadtverwaltung
- ***Der MEP-Planer*** für Hennef des Büros Dr. Garbe Consult

Arbeitsinhalte dieser AG „Umsetzung des MEP in Hennef" sollen sein:

- ***Gemeinsame*** Weiterentwicklung und Aktualisierung des MEPs vom 31. 5. 2005
- ***Gemeinsame*** Erarbeitung einer für alle verbindlichen Prioritätenliste - grundsätzlich abgeleitet aus dem MEP und ergänzt durch aktuelle Ausgabenerfordernisse - für die Verwendung der dafür zur Verfügung stehenden Mittel von 100.000 € p.a.
- ***Gemeinsame*** Festlegung optimaler Strategien zur Erreichung der MEP-Ziele ***vor*** der Beschaffung weiterer Hard- und Software und ***vor*** weiteren Auftragsvergaben

Die Arbeitsergebnisse sind dem Schulausschuß zur Entscheidung vorzulegen.

Pro Kalenderjahr soll/en eine o. zwei gut vorbereitete AG-Sitzung/en stattfinden.

Begründung:

Im Zusammenhang mit dem Kauf von 70 PCs und 63 zunächst beschlossenen, dann aber nur 48 Stück beschafften 17''-CRT-(Röhren)monitoren sowie den sich aus diesem Anlaß ergebenden Fragen und Diskussionen sind wir der festen Überzeugung, daß es der Einrichtung dieser **AG „Umsetzung des MEP in Hennef"** dringend bedarf. Dieser Vorgang ist zwar der Auslöser, nicht aber die Ursache unseres Antrags. **Neben allem anderen sind sowohl die PCs aus auch diese Monitore entschieden zu teuer!**

Vor allem die transparente und konstruktive Einbindung der Politik und deren hier zweifellos auch vorhandenen Fach- und Sachverstandes in diesem Bereich muß unserer Auffassung nach dringend verbessert werden. **Schließlich wird ja von der Politik darüber entschieden, was etatisiert wird und was wie gekauft wird.** Ein Verfahren, wie es im Zuge der getroffenen o. g. Vergabeentscheidung stattgefunden hat (Freihändige Vergabe / Unklare Beschaffungskriterien), darf sich nicht wiederholen!

Auf keinen Fall darf es nochmals passieren, daß Mittel unnötigerweise für Leistungen oder für Hardware ausgegeben werden! Dazu werden wir eine Reihe konstruktiver Vorschläge machen, die sinnvoll weder im Ausschuß für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften als Ganzes noch im kleineren Vergabeausschuß beraten werden können. In beiden Ausschüssen ist in der jetzigen Zusammensetzung kein Diskussionsprozess möglich, der fachspezifisch in die Tiefe geht sowie sich fachbezogen und ergebnisorientiert mit der hochkomplexen Materie des Medienentwicklungsplanes und seiner Umsetzung (!) im Ganzen wie im Einzelnen beschäftigt.

Dafür sind diese Ausschüsse aber auch gar nicht da. Folgerichtig muß so eine Diskussion - wenn ein vernünftiges Beteiligungsmodell unter Einbeziehung aller überhaupt eingeführt werden soll - in einem ***dafür*** kompetenten Fachgremium stattfinden.

Die Henefer Schulen sollen nicht „gezwungen" werden, Vetrtreter/innen für diese AG benennen zu müssen. Wenn sich intern die Grundschulen und/oder die eine oder andere weiterführende Schule für eine gemeinsame Vertretung in der AG entscheiden, um Fach-Arbeit aus deren Perspektive so besser organisieren zu können, sollte dieser Wunsch respektiert werden. Aus unserer Sicht wäre jedoch ein vollständiges Gremium nach dem oben vorgeschlagenen Besetzungsschlüssel wünschenswert.

Qualifizierte Fach-Beratungen werden hier im Vorfeld weiterer Vergabeentscheidungen vor allem auch deshalb bitter nottun, weil wir dauerhaft strukturell nur zu wenig Geld auf diesem Gebiet werden einplanen können, wie dies bis 2009 ja schon geschieht. **Es wäre schlicht und ergreifend fahrlässig, auf die Einrichtung einer AG „Umsetzung des MEP in Hennef" zu verzichten. Denn damit würde gleichzeitig die Chance verspielt wird, Sachverstand aus allen Bereichen zu bündeln und das Optimum des für unsere Schulen möglichen Ergebnisses herauszuholen!**

Mit freundlichen Grüßen

F. K.